

Deutsche Meisterschaft Armbrust 30 Meter National in München

### **Michal Malkowski verpasst ringgleich die Bronzemedaille**

Das Münchner Oktoberfest findet in diesem Jahr zum 186. Mal auf der Theresienwiese statt und im Jahr 1895 legte die Armbrustschützengilde „Winzerer Fährndl“ den Grundstein für das heutige Armbrustschützenzelt, in dem seit 1935 in der angrenzenden Schießanlage die Deutschen Meisterschaften im Traditionswettbewerb „30 Meter National“ ausgetragen werden. Mit seinen knapp 7.500 Plätzen gehört das Armbrustschützenzelt zu den 14 großen Wiesn-Zelten und die „Platzl Oktoberfestkapelle“ sorgte für ein fröhliches und zünftiges Ambiente. Die 195 gestarteten Armbrustschützen, darunter knapp zwei Dutzend hessische Aktive, ließen sich von den Klängen der Blasmusik und der Stimmung im Festzelt nicht beeindrucken und zeigten an den drei Wettkampftagen vom 26. bis 28. September 2019 teilweise optimale Leistungen bei dem 20-Schuss-Wettbewerb auf eine Sechs-Ringe-Scheibe im Stehendanschlag. Innerhalb einer Stunde müssen die zwanzig Wertungsschüsse, einschließlich von maximal zehn Probeschüssen, abgegeben werden und bei einer Spannkraft von bis zu 300 Kilogramm für die etwa acht Kilo schwere Armbrust wurde von den Aktiven neben der Konzentration auch ein hohes Maß an Kondition verlangt.

Erwartungsgemäß wurden die Wettbewerbe von den Nationalschützen aus Bayern und Württemberg dominiert. In der Herrenklasse I gab Sandra Reimann von der SG Lustige Brüder Zaitzkofen mit optimalen 120 Ringen den Männern das Nachsehen und Titelverteidiger Markus Peschel von der ASG Frundsberger Fährndl musste sich bei Ringgleichheit aufgrund der weniger erzielten Innensechser mit dem Vizemeistertitel zufriedengeben. In der Juniorenklasse gab es durch Simon Eiglsperger und Lea Humbold von der ZSG Bavaria Unsernherrn (beide 119) ebenfalls einen bayerischen Doppelsieg, während bei den Herren III der Stuttgarter Gebhard Fürst den Bayer Horst Huber um einen Ring übertraf. Den zweiten Württemberger Sieg holte Erich Huber von der ASC Freudenstadt, der seinen Titel in der Herrenklasse IV erfolgreich verteidigte.

Für die hessischen Armbrustschützen reichte es in diesem Jahr zu keinem Medaillengewinn. Der Darmstädter Jörg Kreuzer, im Vorjahr Bronzemedallengewinner in der Herrenklasse III, kam nicht über 113 Ringe hinaus und musste sich mit dem fünften Rang begnügen.

Die beste Ringleistung für Hessen zeigte Michal Malkowski, der in den vergangenen Jahren bereits mehrfach Medaillen im National-Armbrust-Wettbewerb gewann und im Jahr 2011 mit optimalen 120 Ringen auf Rang drei kam. In diesem Jahr verfehlte der Sulzbacher nur einmal die Sechs und kam mit 119 Ringen in Medaillennähe unter den 60 Teilnehmern der Herrenklasse I. Nach Auswertung der Innensechser kam Malkowski, der mit vier Konkurrenten ringgleich war, im Endklassement auf den sechsten Rang.

Neben dem Scheibenschießen wird bei den National-Titelkämpfen ein „Sternschießen“ auf einen bis zu 30 Meter hohen Vogelbaum ausgetragen, bei dem die 18 „Plattl“ an dem Stern das Ziel sind. Zuletzt gewann Christian Dimter vom SV Edelweiß Eidengesäß in der Kombinationswertung „Scheibe/Stern“ die Bronzemedaille. In diesem Jahr reichte es für ihn nach zehn getroffenen „Plattl“ im

Einzel zum 13. Rang in der Herrenklasse III und in der Kombinationswertung kam der einzige Hesse in dieser Disziplin auf den siebten Platz.

So blieben die Hessen in diesem Jahr ohne Medaille, während die Aktiven des Bayerischen Sportschützenbundes 32 von 39 vergebenen Medaillen, davon elf Mal Gold, klar vor dem Württembergischen Schützenverband (4 Medaillen) und dem Rheinischen Schützenbund (2) dominierten.

Die Ergebnisse im Überblick:

### **Scheibe – Mannschaft**

1. ZSG Bavaria Unsernherrn	357
2. SGi Stuttgart	353
3. ASG Frundsberger Fähndl	353
9. SSG Biebergemünd	341
17. SV Bieber	334
25. SV Edelweiß Eidengesäß	326
27. SV Sulzbach	326
35. SV Trösel	317
38. PSG Darmstadt	313

### **Scheibe – Einzel**

#### Herren I

1. Sandra Reimann (Zaitzkofen)	120
2. Markus Peschel (Frundsberg)	120
3. Markus Harrer (München)	119
6. Michal Malkowski (Sulzbach)	119
13. Tobias Dimter (Biebergemünd)	118
33. Daniel Gunkel (Trösel)	115
34. Alexander Huth (Eidengesäß)	114
44. Nicole Rickert (Bieber)	113
45. Natascha Rickert (Bieber)	113
47. Holger Aull (Biebergemünd)	112
50. Daniel Grobbauer (Darmstadt)	112
56. Jan Senzel (Biebergemünd)	111
79. Andre Huck (Eidengesäß)	105
80. Rene Hasslinger (Heppenheim)	105
83. Alexander Koch (Biebergemünd)	105
89. Stefan Dannfald (Sulzbach)	102

#### Herren III

1. Gebhard Fürst (Stuttgart)	117
2. Horst Huber (Unsernherrn)	116
3. Walter Penzeck (Stuttgart)	115
5. Jörg Kreuzer (Darmstadt)	113
18. Uwe Gunkel (Trösel)	110
32. Christian Dimter (Eidengesäß)	107

## Herren IV

1. Erich Huber (Freudenstadt)	115
2. Reiner Lützenkirchen (Köln-Stammheim)	114
3. Udo Bonn (Neuwied)	114
10. Gerd Küllmar (Sulzbach)	105
21. Walter Müller (Trösel)	92
24. Norbert Keller (Darmstadt)	88

## Junioren

1. Simon Eiglsperger (Unsernherrn)	119
2. Lea Humbold (Unsernherrn)	119
3. Julia Schneider (Lübeck)	116
7. Christian Kling (Biebergemünd)	111
10. Pascal Putz (Bieber)	108

## 14. Deutschland-Cup für Junioren

1. Simon Eiglsperger (Unsernherrn)	568
2. Julia Schneider (Lübeck)	543
3. Rebecca Schneider (Lübeck)	539
7. Pascal Putz (Bieber)	485

## Stern – Einzel

### Herren III

1. Manfred Gruber (Frundsberg)	14 (3/3)
2. Martin Jackermeier (Landshut)	14 (3/2)
3. Josef Kurzwart (Wernberg-Köblitz)	13
13. Christian Dimter (Eidengesäß)	10

## Kombination – Einzel

1. Manfred Gruber (Frundsberg)	192
2. Josef Kurzwart (Wernberg-Köblitz)	186
3. Gerald Frank (Frundsberg)	183
7. Christian Dimter (Eidengesäß)	167